HOHENLOHER ZEITUNG
www.stimme.de

DIENSTAG
03. JULI 2012

ZEITUNG
FÜR DIE REGION
HEILBRONN-FRANKEN
HOHENLOHE
KRAICHGAU

Dorothea Färber (links) und Damaris Karle spielen in Vorfreude auf die J-Rock-Night am Samstag Luftgitarre. Die beiden organisieren das Konzert. Foto: Juliane Renk

# Rockkonzert mit Botschaft

**KUPFERZELL** *Vier Bands spielen christliche Musik zum Tanzen und Nachdenken*

Von unserer Redakteurin Juliane Renk

Warum soll nur der Teufel die gute Musik haben?", fragte der US-amerikanische Rockmusiker Larry Norman auf einem seiner Konzerte. Norman war einer der Vorreiter für christlichen Rock und er hat Damaris Karle aus Kupferzell nachhaltig beeindruckt. „Bei ihm hat man einfach gespürt, dass er was zu sagen hat", sagt die 32-Jährige Kupferzellerin.

Gemeinsam mit Dorothea Färber (28) organisiert sie die J-Rock-Night in Kupferzell, ein Konzert, bei dem christliche Rockbands auftreten.

Das J steht für Jesus und deutet darauf hin, dass die Veranstaltung neben Tanzen und Feiern auch zum Nachdenken anregen soll. Ein Konzert, das beweisen soll, dass Kirche und Glaube nichts für Langweiler sind. Die J-Rock-Night hat sich inzwischen etabliert und feiert dieses Jahr ihren fünften Geburtstag. Zeit für die beiden Köpfe des Organisationsteams, Bilanz zu ziehen.

**Teamarbeit** Unterstützt werden Karle und Färber von einem achtköpfigen Team, das sich um die Bereiche Gastronomie, Film, Fotografie, Werbung, Sicherheit und Technik kümmert. Doch nicht immer war die Organisation so professionell wie heute. Anfangs haben 50 Jugendliche im evangelischen Gemeindehaus gefeiert. Inzwischen steht die Bühne in der Carl-Julius-Weber Halle und zieht zwischen 300 und 400 Jugendliche an.

Die Idee, christliche Rockkonzerte in Kupferzell zu veranstalten, entstand zufällig. Es war im Sommer 2006, als die Tochter des damaligen Kupferzeller Pfarrers Dorothee Büürma die Band D:Projekt unbedingt nach Kupferzell einladen wollte. Sie wusste, sie würde die Band auf dem Festival Freakstock in Gotha treffen. Dort wollte sie gemeinsam mit Karle hinfahren. Doch Büürma musste absagen und so erhielt Karle den Auftrag, die Band zu überreden.

Und wie der Zufall es wollte, sagte D:Projekt tatsächlich zu, weil sie sowieso tourten und auf dem Weg in die Schweiz einfach einen Abstecher machten. Als die Band den Termin nannte, merkten die Kupferzellerinnen, dass sie lediglich acht Wochen Zeit hatten, um das Konzert zu organisieren. Diese Aktion machte ihnen so viel Spaß, dass sie richtig einstiegen. 2008 stellten sie die erste J-Rock-Night auf die Beine.

**Überraschung** Damals waren Färber und Karle noch Anfänger in Sachen Konzertplanung. Heute tragen sie den Titel Event-Manager. An einer Akademie in Stuttgart haben die beiden sich in ihrer Freizeit fortgebildet, um mehr über Musikrechte und rechtliche Bestimmungen für Großveranstaltungen zu lernen.

Zum fünften Geburtstag der J-Rock-Night gibt es eine Überraschung: Zwei DJs vom Webradio CrossChannel.de werden nach dem Konzert Songs auflegen. Die Partygäste können vorher eigene Musikwünsche abgeben.

Das Engagement des Organisationsteams wird belohnt, „wenn die Jugendlichen nach dem Konzert über das ganze Gesicht strahlend rausgehen", erklärt Damaris Karle.

**Hintergrund**

### Minority
Die Band aus Künzelsau eröffnet die J-Rock-Night. Sie spielt Hardcore, Punk und Rock – oder einer Mischung daraus.

### D:Projekt
Das Repertoire der Jungs aus Dresden reicht von Akustik-Pop bis zu alternativem Rock mit deutschen Texten. Ihr Klangfeld setzt sich zusammen aus Bass und Drums, Keyboardsphären von Elektro- bis Retro-Klängen, akustischen Streichern und Gitarrenriffs. D:Projekt legte den Grundstein für die J-Rock-Night und war schon auf der ersten Veranstaltung im Jahr 2008 vertreten.

### Sacrety
Die Musiker spielen eine Mischung aus New Metal, Hardcore und elektronischen Elementen. Fünf Jungs aus Oberndorf am Neckar haben die Band 2007 gegründet. In Kupferzell gehören sie schon mit dazu. Auch in den vergangenen drei Jahren sind auf der J-Rock-Night aufgetreten.

### Make up your mind
Die Niederländer treten als Hauptband in Kupferzell auf. Stilistisch lassen sie sich mit ihren tobenden Gitarren, groovigen Beats und imposanten Hörnern nicht leicht einordnen. Die Fangemeinde der Niederländer ist international. *jur*

**J-Rock-Night**
Das Konzert beginnt am Samstag, 7. Juli, um 19 Uhr in der Carl-Julius-Weber Halle in Kupferzell. Einlass ist um 18.30 Uhr. Karten und Infos gibt es unter www.j-rock-night.de